bürgerschaft 5000, Sicherungskonto Rh. W. 9375). — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 200, Gläubiger 403 353, Delkredere 7500, Konto neue Rechnung 6841, Abschreib. 141 233, (Bürgerschaftsgegenkonto 5000, Avale 9375). Sa. 859 128 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 9259, Fabrikationskosten 37 359, Ge-

hälter 45 479, Löhne 52 937, soziale Beiträge 5923, Steuern 4223, Provis. 1253, Delkredere 1342, Abschreib. 1932 30 000, Verlustvortrag aus 1931. 100 541. — Kredit: Bruttoertrag 105 706, div. Einnahmen 45 731, Verlust 136 880. Sa. 288 317 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bank Elektrischer Werte Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Friedrich-Karl-Ufer 2/4.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Fritz Becker, Berlin; Gauwirtschaftsberater Herbert Ender, Dresden; Dir. Dr. Alfred Stoltze, Dresden.

Aufsichtsrat: Bankier Fritz Andree [Hardy & Co.] (Berlin); sonst. Mitgl.: Bankier Hans Arnhold (Berlin), Bankier Carl Joerger [in Fa. Delbrück Schickler & Co.] (Berlin), Geh. Kommerz.-Rat Max Steinhilf (B.-Charlottenburg), Dr.-Ing. e. h. Dr. med. h. c. Friedrich Eichberg (Berlin), Bankier Hans Fürstenberg [Berliner Handels-Ges.] (Berlin), Bank-Dir. Carl Goetz [Dresdner Bank] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet: 1884. — **Eingetragen:** 8./5. 1884 unter der Firma „Städtische Electricitätswerke A.-G.“, ab 20./8. 1887 abgeändert in Berliner Electricitäts-Werke u. a. 4./1. 1922 geändert in die jetzige Firma.

Die Ges. betrieb bis 30./9. 1915 die Berliner Elektrizitätswerke.

Der Vertrag mit der Stadtgem. Berlin (1./4. 1899 in Kraft getreten) ist 1913 zum 1./10. 1915 vom Magistrat gekündigt worden. Die Werke gingen am 1./10. 15 in den Besitz der Stadt über und wurden mit 132 361 213 M bezahlt. Die Ges. blieb auch nach Übernahme der Berliner Anlagen durch die Stadt bestehen u. hat nach ihrer Neugestalt. ihren Zweck, w. unten angegeb., festgesetzt. Der Verkaufserlös fand Verwend. beim Erwerb großer Braunkohlenfelder in den Gemarkung. Golpa u. Zschornowitz, auf denen bei Bitterfeld von der AEG. das größte bisher in Deutschland erricht. Kraftwerk der „Elektrowerke A.-G.“ (Kaufpreis 5 000 000 M) für billige Stromerzeug. gebaut ist. Zur Verbreiterung der Kohlenbasis wurde die Aktienmehrheit der Grube Leopold bei Edderitz A.-G., für 3 847 000 M angekauft. Nach Verkauf der Elektrowerke an den Reichsfiskus betätigt sich die Ges. als reine Holdinggesellschaft mit der Verwaltung von Effekten. — Das Interesse an der Deutschen Werft nach Schluß des Geschäftsj. 1924/25 zum Buchwert abgegeben. — 1926/27 Übernahme von Aktien der Kohlenveredl. A.-G., Berlin. — 1927/28 Gründung der Bayer. Zugspitzbahn-A.-G. in Garmisch mit einem Kapital von 5 000 000 RM gemeinsam mit der Allg. Lokalbahn- u. Kraftwerke-A.-G. — 1928/29 Beteilig. an der Bayer. Zugspitzbahn-A.-G. an die AEG. abgetreten. Abstoßung von verzinslichen Schatzanweis. sowie der Vorz.-A. der Deutschen Reichsbahn-Ges. — 1929/30 Abstoßung des Besizes an St.- u. Vorz.-A. der Mix & Genest u. der AEG.-Vorz.-A. — 1930/31 der Besitz an Aktien der Kohlenveredlung A.-G. im Fusionswege gegen Aktien der Schwelwerke Minna Anna A.-G. eingetauscht, die nunmehr Kohlenveredlung u. Schwelwerke A.-G. firmiert. — 1932/33 die Beteiligung Bergmann Electricitäts-Werke A.-G. wurde abgestoßen; dagegen ist der Besitz an Aktien der Grube Leopold A.-G. vermehrt worden.

Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbsmäßige Erzeug. u. Ausnutz. der Elektrizität, sowie Erricht. u. Betrieb von Anlagen, die Elektrizität als Betriebskraft verwenden, sowie Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Aktien, Oblig., Geschäftsant. oder Beteilig. an industr. Unternehm. aller Art. Die Ges. ist berechtigt, sich zu diesem Zwecke auch bei anderen Unternehm. in jeder Form zu beteiligen.

Besitztum:

Das Besitztum besteht nur aus Beteiligungen. Vgl. weiter unten.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli/Juni. — G.-V. meist im Dezember (1933 am 16./1.); je 20 RM Aktien

oder Vorz.-A. = 1 St., je 20 RM Nennwert von St.-A. Lit. B = 3 St.; jede St.-A. Lit. C zu 1 RM = 3 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %) ; dann evtl. Res. u. Rückl. nach Bestimm. des A.-R. u. der G.-V. 4½ % (mit evtl. spät. Nachzahl.) den Vorz.-A.; 5 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von insges. 25 000 RM), 4 % Div. auf das eingezahlte A.-K.

Zahlstellen: Berlin: AEG., Berliner Handelsgesellschaft, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H., S. Bleichröder; Berlin, Aachen, Breslau, Frankf. a. M., Köln, Leipzig u. München: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Dresden: Sächsische Staatsbank; Frankfurt a. M.: Gebr. Sulzbach; Köln: A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Breslau: E. Heimann; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Sächs. Staatsbank; Zürich, Basel und Genf: Schweiz. Kreditanstalt.

Beteiligungen:

Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Berlin. Kapital: 40 000 000 RM St.-A. u. 40 000 RM Vorz.-A. Beteilig.: 50 % der St.-Akt. und 100 % der Vorz.-Akt. — Div. 1932: 6 %.

Thüringer Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Gotha: Aktienkapital: 17 600 000 RM. Beteilig.: 5,8 %. — Div. 1932: 5 %.

Grube Leopold A.-G., Bitterfeld. Aktienkapital: 17 500 000 RM St.-A. u. 125 000 RM Vorz.-A. Beteilig.: Ueber 48 % der St.-Akt. und 100 % der Vorz.-Akt. — Div. 1932: 0 %.

Nationale Automobil-Gesellschaft, Berlin. Aktienkapital: 6 000 000 RM. Beteiligung mit 329 500 RM. — Div. 1932: 0 %.

Hamburger Hochbahn A.-G., Hamburg. Aktienkapital: 105 845 000 RM. Beteilig.: 500 850 RM. — Div. 1932: 5 %.

Main-Kraftwerke A.-G., Höchst a. M. Gegr. 1910. Kapital: 22 400 000 RM St.-A. Beteilig.: 331 800 RM. — Div. 1932: 4 %.

Kohlenveredlung und Schwelwerke A.-G., Berlin. Gegr. durch Fusion 1931. Kap.: 2 250 000 RM. Beteilig.: 10 %. — Div.: 0 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 24 200 040 RM in 6002 St.-A. zu 20 RM, 98 750 St.-A. zu 100 RM, 7000 St.-A. zu 1000 RM, 5000 St.-A. Lit. C zu 1 RM, 10 000 St.-A. Lit. B zu 100 RM, 5000 St.-A. Lit. B zu 1000 RM, 3000 Vorz.-A. zu 100 RM, 900 Vorz.-A. zu 1000 RM, alle auf den Inhaber lautend. Die St.-A. Lit. B haben bei Auflöser. der Ges. oder Herabsetz. des Grundkapitals den Anspruch auf Rückzahl. zu pari erst dann, nachdem die Vorz.-A. wegen ihres Anspruches gemäß § 6 Abs. 5 der Satzung befriedigt sind u. nachdem die anderen St.-A., zu denen auch die St.-A. Lit. C gehören, den Nennwert erhalten haben.

Vorrechte der Vorz.-A.: Die Vorz.-A. haben Vorrecht auf 4½ % jährl. Div. mit Nachzahl.-Pflicht. Im Falle der Auflöser. oder Herabsetz. des Grundkapitals Anspruch auf vorzugsweise Zahl. des Nennbetrages mit 4 % Aufgeld. Amort. durch Auslos. oder Ankauf. Ueber den Betrag von 104 % u. den Anspruch auf 4½ % kumulative Div. hinaus kein Recht auf Reingewinn u. Vermögen.

Vorkriegskapital: 64 100 000 M.

In den Jahren 1921, 1922 u. 1923 wurde das Vorkriegskapital von 64 100 000 M um 455 900 000 M erhöht. — Lit. G.-V. v. 3./3. 1925 Kapital-Umstell. von 520 000 000 M auf 15 510 440 RM durch Herabsetz. der St.-A. über 500 M auf 20 RM unter Gewähr. eines Anteilscheins von 10 RM der